

BI-Zehlendorf – z.Hd. Küttner - Am Lappjagen 5 – 14169 Berlin

Rathaus Zehlendorf
An die Bezirksamtsleitung und Ansprechpartner in den Fraktionen
Kirchstr. 1/3
14163 Berlin

Berlin, den 15. September 2018

Sehr geehrte Bezirksamtsleitung, liebe Ansprechpartner in den Fraktionen,

seit der Wahl 2016 sind inzwischen schon wieder zwei Jahre vergangen. Zu Themen der Zehlendorfer Mitte gab es Beratungen in den Ausschüssen und in der BVV, es gab Planungsrunden in der Bezirksverwaltung und eine Informationsveranstaltung der Bezirksbürgermeisterin vor einem Jahr im Rathaus, auf der erste Maßnahmen für ein Mehr an Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität für Zehlendorf angekündigt wurden. Aber noch warten die Bürger*innen auf sichtbare Ergebnisse Ihrer Wahlversprechen und Ankündigungen.

Wir fragen: Wann werden endlich erste dringend erforderliche Maßnahmen sichtbar umgesetzt und transparente Planungsverfahren mit Bürgerbeteiligung für die weiteren Schritte gestartet? Wo können wir Sie in Ihrer Arbeit unterstützen, Dinge auf den Weg zu bringen.

Als Mahnung und Erinnerung für die Arbeit in den kommenden 2 Jahren listen wir Ihnen nachfolgend 40 Punkte auf, deren zeitnahe Umsetzung wir für nötig aber auch für realistisch halten, um gemeinsam die Zehlendorfer Mitte sicherer, gesünder, nachhaltiger und lebendiger zu machen.

ZEHLENDORF SICHERER MACHEN

1. Wann wird die **Kreuzung Martin-Buber-Straße/Kirchstraße verkehrssicher** umgestaltet?
2. Wann wird in Abstimmung mit der Verkehrslenkung Berlin (VLB) und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) die schmale, hoch frequentierte **Ampelfurtbreite** an der Fußgängerampel am Teltower Damm **vor Bettenhaus Schmitt verdoppelt**, ummarkiert und umgestaltet?
3. Wann wird am **Teltower Damm eine weitere, sichere Überquerungsmöglichkeit** zwischen Teltower Damm 11 und Dorfauen-Durchwegung Höhe Standesamt eingerichtet?
4. Wann wird die beengte und gefährliche **Bushaltstelle stadtauswärts am Teltower Damm** vis-à-vis vom Café Anneliese ein Stück in Richtung Schönower Straße verschoben im Sinne von mehr Seitenraum für Fahrgäste und der Möglichkeit, eine Busschleuse Richtung Mühlenstraße einzurichten?
5. Wann wird das **Bushaltstellenpaar Machnower Straße vor dem neuen Stadteildurchgang** zum Postplatz inklusive Änderungen der Haltestellenanlagen Höhe Schönower Straße und Berlepschstraße beantragt und im Vorlauf die Öffentlichkeit an der Planung der Lage und Ausführung beteiligt?
6. Wann werden die **Radfahrstreifen beidseitig in der Onkel-Tom-Straße** (zwischen B1 und Pasewaldtstraße/VHS), **Kirchstraße & Martin-Buber-Straße**, (Musikschule, Stadtbibliothek), **Schönower Straße** (auch wegen der Drosteschule), **Berlepschstraße** (Machnower bis Loebellstraße/Edeka) angelegt und markiert und wann Expertenverbände (VCD, ADFC, FußEV u.a. und die Öffentlichkeit) vom Radbeauftragten an den Planungen beteiligt?
7. Wann erfolgt der **Restausbau der Fahrradstraße Anhaltinerstraße** als durchgängigen Anschluss zum Radweg auf dem Königsweg und wann kommt eine verkehrsrechtliche Anordnung zum Schutz der Radfahrer und Anwohner zur Verhinderung von Kfz- Durchgangsverkehren (z.B. abschnittsweise Poller und Sackgassen-Schilder)?

8. Wann werden **weitere Tempo-30-Abschnitte in Zehlendorf Mitte** eingerichtet, auf der Clayallee (z.B. an der Zehlendorfer Welle vor der Freien Schule-Anne-Sophie), auf dem Teltower Damm (z.B. ab Mühlenstraße bis B1) und auf der B1 (z.B. vom Tempo-30-Abschnitt vor der Nord-Grundschule bis zur St. Ursula-Grundschule Ecke Kleinaustraße)?

ZEHLENDORF GESÜNDER MACHEN

9. Wann erfolgt die angekündigte Einrichtung einer **Fußgängerzone an der Dorfaue** vor dem Standesamt, dem Gemeindehaus und dem Kulturkiosk (mit gleichzeitiger oder nachfolgender Verlegung des Taxi-standes sowie der Taxirufsäule und Ausrichtung vom Standesamt Richtung Rathaus)?
10. Wann erfolgt die angekündigte Einrichtung einer **Fußgängerzone am „kleinen“ Teltower Damm**?
11. Wann werden die **Bus-Haltestellen in Zehlendorf barrierefrei** ausgebaut, so wie es das Gesetz bis zum flächendeckenden Umbau bis Ende 2022 fordert?
12. Wann wird das **Radparkhaus am Bahnhof Zehlendorf** gebaut und im Umfeld die bereits geplante Neuordnung und Ausweitung der Radabstellplätze im Bereich der Hampsteadstraße umgesetzt?
13. Wann wird vom Bezirk Aufstellung und Betrieb von mindestens 2, besser noch 3 **öffentlichen Toiletten in Zehlendorf Mitte** vom Land angefordert (eine am Südostzugang, eine am neuen Nordwestzugang zum Bahnhof und eine nahe Zehlendorf Eiche).
14. Wann erfolgen sichtbare Maßnahmen zur **Umsetzung des Mobilitätsgesetzes** in Zehlendorf (z.B. neue Fahrradbügel, Konfliktschwerpunkte z.B. an Bushaltestellen auflösen, mehr und sichere Radwege, Radwege und Radfahrstreifen den Maßen von Kindertransport- und Lastenfahrrädern anpassen, verbreitern, ummarkieren u.a.)?
15. Wann erfolgt die Aufstellung einer **Luftgüte-Messstation im Bereich der B1-Kreuzung** Ecke Clayallee und Teltower Damm?
16. Wann startet der Bezirk unter Beteiligung der Bürger*innen einen transparenten Planungsprozess für eine **bedarfsgerechte Neuordnung der öffentlichen Flächen entlang des Teltower Damms** zwischen B1 und Schönower Straße/Mühlenstraße für mehr Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität?
17. Wann werden die Kfz-Asphalt-Flächen an die tatsächlich notwendigen Fahrstreifenbreiten angepasst und ummarkiert auf **einen klaren Kfz-Fahrstreifen je Richtung auf dem Teltower Damm**, um damit für mehr Verkehrssicherheit, Übersichtlichkeit und Flächeneffizienz zu sorgen.

ZEHLENDORF NACHHALTIGER MACHEN

18. Wann und wo beschließt der Bezirk, **Bürgerprojekte zum Klimaschutz- und Urban-Gardening** zu fördern und zu unterstützen z.B. durch die Bereitstellung von öffentlichen Flächen oder die Kooperationen bei Förderprojekten?
19. Wann startet der Bezirk unter Beteiligung der Bürger*innen ein transparentes städtebauliches und verkehrliches Planungsverfahren zur **Optimierung der Großparkplätze** im Stadtteilzentrum Zehlendorf (Parkplätze hinter dem Standesamt, am Finanzamt, auf dem Rathausareal, vor der Stadtbücherei) und zur Öffnung/Optimierung der gewerblichen Sammelparkplätze an der Gartenstraße (hinter C&A, Bio-Company, Sparkasse) einschließlich Flächenvermarktung für Haubauten und Tiefgaragen?
20. Wann beschließt die BVV, der Bezirk möge eine Studie zur Wirtschaftlichkeitsprüfung beauftragen, um zu ermitteln, wo und wie die Einführung einer **flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in Zehlendorf Mitte** im Sinne der öffentlichen Hand und des Klimaschutzes „wirtschaftlich“ und machbar ist, zur Entlastung beim zunehmenden Parkplatzzucherverkehr, zur Verminderung des illegalen Straßenparkens und zur besseren Steuerung der Kurz- und Langzeitparkplätze sowohl für die Kunden als auch für den lokalen Einzelhandel und das Gewerbe?
21. Wann startet der Bezirk unter Beteiligung der Bürger*innen eine transparente Planung für ein **Sharing- und E-Mobility-Konzept** in der Zehlendorfer Mitte (z.B. wo entstehen Lastenräder-Angebote- und Stationen, E-Ladestationen, Sharing-Spaces u.a.m.)?
22. Wann wird neben dem Fernbushalt am Bahnhof Wannsee ein weiterer **Fernbushalt Zehlendorf Eiche** im Südwesten Berlins eingerichtet?

23. Wann organisiert der Bezirk eine **öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung über den ab 2020 geplanten Bau des barrierefreien Stadteildurchgangs zwischen Postplatz und Machnower Straße** inkl. bestelltem 2. Zugang zum S-Bahnhof Zehlendorf und bietet Formate an, um Gestaltungsvorschläge von Schüler-AGs u.a. in die Umsetzung einzubeziehen?
24. Wann organisiert der Bezirk eine erste **öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zur für 2022 bis 2024 angekündigten DB-Großbaustelle zur Erneuerung der Bahnbrücken über den Teltower Damm** und führt anschließend eine ausführliche Beratung und Abstimmung in der BVV durch über die Details der Ausgestaltung und des Bauablaufs?
25. Wann organisiert der Bezirk eine **öffentliche Diskussionsveranstaltung über die vorliegenden Stammbahnvarianten** und deren Auswirkungen auf den Regionalbahn-Halt am Bahnhof Zehlendorf mit anschließender Beratung und Beschlussfassung in der BVV zu einer favorisierten Variante (Variante A: Verlängerung des RB 33 von Wannsee über das freie Gütergleis bis Zehlendorf und Steglitz bis 2024 und bis 2030 den Ausbau als eingleisigen Regionalverkehr weiter bis Kreuz Schöneberg oder darüber hinaus; Variante B: frühestens ab 2030 Neubau einer zweigleisigen, elektrifizierten, kreuzungsfreien Stammbahntrasse in Dammlage und meterhohen Lärmschutzwänden).
26. Wann organisiert der Bezirk eine **öffentliche Diskussionsveranstaltung über die Entwidmung des Gütergleises am Dahlemer Weg** zur Erarbeitung von Nachnutzungsvarianten, als Teil eines neuen Gesamtverkehrskonzeptes für Zehlendorf Mitte und Zehlendorf Süd inklusive der Übergänge und Anbindungen von und nach Teltow und den weiteren Umlandgemeinden?
27. Wann organisiert der Bezirk zusammen mit der Gemeinde Teltow eine **öffentliche Diskussionsveranstaltung über den geplanten Neubau der Knesebeckbrücke über den Teltowkanal** und die sich daran anschließende Umfeldplanung (Verteilung der Verkehrsflächen, Vorrangbehandlungen des Expressbus X10, Begrenzung des Schwerlastverkehr)?
28. Wann organisiert der Bezirk eine **öffentliche Informationsveranstaltung zu den Plänen für das Teltowwerftgelände an der Sachtlebenstraße** zu folgende Fragen: Wie wird mit dem zusätzlichen Quell- und Zielverkehr umgegangen, was ändert sich bei den Bushaltestellen und -linien, wann und mit welchen Partnern wird der Bau Teltowkanalbrücke für Fußgänger und Radfahrer angestrebt, wird es eine Brücke über die Hafeneinfahrt für eine durchgängigen Ufer-Fuß-Radweg geben, bleibt der Kleinmachnower Wege für den Kfz-Verkehr eine Sackgasse?

ZEHLENDORF LEBENDIGER MACHEN

29. Wann startet der Bezirk unter Beteiligung der Bürger*innen ein transparentes Planungsverfahren für **Aufwertungsmaßnahmen rund um die Zehlendorfer Eiche**, der Alten Dorfkirche, dem Vorplatz Heimatmuseum sowie für den Vorplatz Berliner Str. 1-3 Ecke Clayallee?
30. Wann startet der Bezirk unter Beteiligung der Bürger*innen ein transparentes Planungsverfahren zur **Umgestaltung des nördlichen Dorfaubereiches** (Standesamtgestaltung, Standesamtsvorplatz, Gemeindehausvorplatz, Umfeld/Nutzung rund um den Kulturkiosk) z.B. als Arbeitsgruppe unter der Leitung des Grünflächenamtes und unter Beteiligung der Paulusgemeinde, dem Kulturkiosk-Betreiber und interessierten Bürger*innen?
31. Wann startet der Bezirk unter Beteiligung der Bürger*innen ein transparentes Planungsverfahren für die **Umgestaltung des Postplatzes** vor dem künftigen barrierefreien Stadteildurchgang und 2. Zugang zu den Bahnsteigen?
32. Wann startet der Bezirk unter Beteiligung der Bürger*innen ein transparentes Planungsverfahren für die **Freiraumgestaltung der Machnower Straße** vor dem künftigen barrierefreien Stadteildurchgang und 2. Zugang zu den Bahnsteigen?
33. Wann werden Maßnahmen zur besseren Durchsetzung von **Ordnungsregelungen zu Verschmutzung und nächtlichem Lärm für Feiern an und auf der Dorfaue** getroffen?
34. Wann beschließt der Bezirk Maßnahmen zur **Förderung von Märkten und des Tourismus** z.B. durch die Planung und Förderung von Kunst- und/oder Design-Märkten z.B. im Frühjahr oder im Advent?
35. Wann startet der Bezirk das vorgeschlagene **Wirtschaftsförderungsprojekt „Lebendiges Zehlendorf Mitte“**, um die Vorschläge des lokalen Einzelhandels und Gewerbes in die Stadtentwicklungsplanungen

- zu integrieren, das Standortmarketing für das Einkaufs- und Stadtteilzentrum zu stärken und neue Impulse für das Kulturangebot im öffentlichen Raum zu initiieren?
36. Wann organisiert der Bezirk zusammen mit den Schülervertretungen und Schulleitungen der umliegenden Schulen einen **schulübergreifenden Stadtentwicklungsworkshop** zur Zehlendorfer Mitte, um die Anliegen und Ideen der Jugendlichen in die Stadtplanung zu integrieren und für die Jugend mehr Raum in der Zehlendorfer Mitte zu schaffen?
 37. Ab wann will der Bezirk die seit 2016 am Postplatz als Bürgerprojekt organisierte **Fete de la Musique** als Mitveranstalter unterstützen und fördern?
 38. Wann werden die Planungsunterlagen zur **Neugestaltung des „Rathauskomplexes“** der Öffentlichkeit vorgestellt und unter Beteiligung der Bürger*innen ein transparentes Planungsverfahren über die Entwicklungschancen und –potentiale des Rathausareals als neue Zehlendorfer Mitte z.B. unter dem Motto „Rathaus inklusiv“ gestartet?
 39. Wann startet der Bezirk mit professioneller Begleitung und unter Beteiligung der lokalen Wirtschaft, der Anwohner*innen und Bürger*innen einen **Prozess zur Entwicklung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)** mit dem Ziel, die Aufenthaltsflächen zum Einkaufen, Verweilen, und Flanieren über ein **Freiflächenkonzept** attraktiver zu gestalten, ein einladendes **Beleuchtungskonzept** zu entwerfen, ein **Pflanzkonzept** für frische Straßenbäume und einladende Grünflächen vorzulegen und ein **Ordnungskonzept** für die Aufsteller, Straßenmöbel, Fahrradständer und Gaststättentische abzustimmen?
 40. Wann werden **Wettbewerbsverfahren zum Städtebaulichen Leitbild von Zehlendorf Mitte** und zum Infrastruktur-Entwicklungskonzept ausgelobt und mit der Öffentlichkeit diskutiert?

Wir haben die Punkte und Fragen bewusst so formuliert, dass sie in den kommenden 2 Jahren umgesetzt werden können und der Bezirk sich auf Zeitpläne und Ziele festlegt. Das betrifft zum einen die schnell umsetzbaren und vergleichsweise kostengünstigen Maßnahmen für ein Mehr an Verkehrssicherheit. Bei den größeren/langfristigeren Vorhaben geht es darum, in 2019/2020 die Planungsverfahren mit Bürgerbeteiligung zu starten. Nur so können die jeweiligen Handlungsbedarfe abgestimmt werden, um dann rechtzeitig die Finanzierung der Umsetzung auf Landesebene bzw. über Förderprojekte beantragen zu können.

Transparentes Verwaltungshandeln macht Arbeit, zahlt sich aber am Ende immer aus. Integriertes Planen scheint anfangs aufwändiger, es ermöglicht aber die Vielzahl der notwendigen Konzepte fachübergreifend zeiteffizient zu bündeln und mit professioneller Hilfe von Beginn an bürgernah und nachhaltig zu entwickeln.

Wir laden Sie ein, auf unserer nächsten Bürgerversammlung im November 2018 im Rathaus Zehlendorf als Gast dabei zu sein. Eine gesonderte Einladung mit Ort und Termin erfolgt Anfang Oktober 2018.

Wir bitten Sie, bis dahin, die Punkte im Amt bzw. Ihrer Fraktion zur Beratung und Abstimmung vorzulegen. Charles Landry schlägt vor, auf Bürgerfragen in einer kreativen Geisteshaltung zu antworten, also nicht mit dem üblichen „nein weil“ sondern lieber mit einem „ja wenn“. Wir wünschen uns Klarheit darüber, wer für was Verantwortung übernimmt und welche Zeitpläne und Ziele der Bezirk für die Umsetzung anstrebt.

Als Bürger*innen haben wir ein Recht darauf, zu erfahren, was Sie für Zehlendorf und uns Bürger*innen wann bis zur nächsten Wahl anpacken wollen und wo Ihnen der Rat und die Einbeziehung der Bürger*innen in die Planungsprozesse wichtig sind.

Mit freundlichem Gruß



Christian Küttner